

## **Eidg. Berufsprüfung für Arbeitsagogin / Arbeitsagoge**

Prüfungsjahr      2021

### **Prüfungsteil 2: Förderung der individuellen Entwicklung von begleiteten Menschen**

Prüfungsdauer    120 Minuten

#### **Beachten Sie bitte folgende Punkte:**

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst mit dem Deckblatt insgesamt 5 Seiten.
1. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidat\*innennummer auf jedes Lösungsblatt.
1. Legen Sie die Lösungsblätter und allfällige Notizblätter in die Umschlagmappe.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!**

Berufsprüfung für Arbeitsagogein / Arbeitsagoge 2021 PT2: Förderung der individuellen Ent- wicklung von begleiteten Menschen	Name, Vorname, Kandidat*innennummer	Seite 2 von 5
---	-------------------------------------	---------------

## **Aufgabenstellung**

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Beschreibung einer komplexen Praxissituation, wie sie im arbeitsagogischen Arbeitsfeld vorkommen könnte.

Lesen Sie diese Fallbeschreibung sorgfältig durch und bearbeiten Sie anschliessend die folgenden 4 Aufgaben. Sie beziehen sich auf die ersten 3 Phasen der arbeitsagogischen Prozessgestaltung:

### **Teilaufgabe 1: Situationsanalyse**

Erstellen Sie aufgrund der Fallbeschreibung und des darin formulierten Auftrags eine detaillierte Situationsanalyse. Notieren Sie stichwortartig die wesentlichen Aspekte der Vorgeschichte, Ressourcen und Lernfelder. Fassen Sie zum Schluss in wenigen Sätzen die relevanten Punkte zu einem Gesamtbild zusammen.

### **Teilaufgabe 2: Zielvereinbarung**

Formulieren Sie aufgrund der Situationsanalyse eine konkrete Zielvereinbarung mit verschiedenen Ebenen, die es ermöglicht, mit dem Klienten zusammen eine Handlungsplanung zu erstellen. Formulieren Sie in vollständigen Sätzen mehrere Teilziele, welche verständlich und überprüfbar sind.

### **Teilaufgabe 3: Handlungsplanung**

Erarbeiten Sie anhand der formulierten Ziele eine Handlungsplanung. Diese Handlungsplanung beinhaltet konkrete Massnahmen, eine detaillierte Terminplanung sowie Hinweise zu den einzubeziehenden Anspruchsgruppen. Benennen Sie ausserdem die für die Umsetzung der Handlungsplanung erforderlichen arbeitsagogischen Mittel und Methoden.

### **Teilaufgabe 4: Begründung des Vorgehens**

Begründen Sie die Wahl der Ziele und die daraus abgeleitete Handlungsplanung, in ein paar abschliessenden Sätzen.

## **Formale Vorgaben**

Für die Lösung der Teilaufgaben erhalten Sie leere Blätter. Versehen Sie diese mit Ihrem Namen, Ihrer Kandidat\*innennummer, der entsprechenden Seitenzahl und dem Titel der jeweiligen Teilaufgabe.

Für diese Aufgabe sind physische Hilfsmittel wie Lehrbücher, Skripts oder Handouts erlaubt. Es dürfen keine elektronischen Medien verwendet werden.

Sie haben für die Lösung dieses Prüfungsteil insgesamt 120 Minuten Zeit. Sie können sich die Zeit für die Bearbeitung der Teilaufgaben selbst einteilen.

Berufsprüfung für Arbeitsagogen / Arbeitsagoge 2021 PT2: Förderung der individuellen Ent- wicklung von begleiteten Menschen	Name, Vorname, Kandidat*innennummer	Seite 3 von 5
--	-------------------------------------	---------------

## Fallbeispiel Herr U.

Herr U., 36-jährig, ist auf dem Land aufgewachsen. Seine Mutter starb, als er 13 Jahre alt war; danach wurde er häufig von seinem Vater geschlagen. Als Teenager konnte er sich nur schwer auf andere Personen einlassen und ihnen vertrauen. Noch heute ist er am liebsten allein unterwegs.

Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte er in der Auto- und Lastwagenwerkstatt seines Onkels eine Ausbildung zum Automobil-Assistenten EBA. Diese schloss er mit 19 Jahren erfolgreich ab. Nach der Ausbildung arbeitete er weitere sechs Jahre im Betrieb und wurde dort fachlich sehr geschätzt. Während dieser Zeit machte er auch den Lastwagen-Führerausweis. Der Onkel äusserte immer öfter den Wunsch, Herrn U. in einigen Jahren die Werkstatt zu übergeben. Damit war Herr U. stark überfordert, sprach dies aber nie aus. Er fand einen Ausweg, indem er sich bei den Verkehrsbetrieben in der nahe gelegenen Stadt als Buschauffeur bewarb. Nach erfolgreichem Bewerbungsverfahren mit verschiedenen Prüfungen bekam er die Stelle. Nach einer 3-monatigen betriebsinternen Ausbildung durfte er selbstständig fahren.

Anfangs fühlte er sich mit seiner Tätigkeit als Busschauffeur sehr wohl. Allein zu arbeiten kam ihm sehr entgegen und der Schichtdienst gefiel ihm. Er musste sich nur selten mit schwierigen Fahrgästen herumschlagen. Nach gut fünf Jahren als Buschauffeur manifestierte sich bei ihm das Gefühl, dass die Fahrgäste ihn nicht mochten und ihm feindselig gesinnt seien. Die Angstgefühle verstärkten sich und Herr U. zog sich immer mehr zurück. Sein Zustand verschlimmerte sich so sehr, dass er eines Tages nicht mehr in der Lage war, seine Wohnung zu verlassen. Auf Druck seines Arbeitgebers und seiner Exfrau suchte er zwei Monate später einen Arzt auf. Dieser wies ihn in eine Klinik ein, wo nach verschiedenen Abklärungen eine soziale Phobie (Angststörung) diagnostiziert wurde. Gemäss dieser Diagnose war Herr U. nicht mehr in der Lage, als Buschauffeur zu arbeiten, und musste seinen Job nach zehn Jahren aufgeben. Dies führte dazu, dass sein Arzt ihn bei der IV anmeldete. Seit er die Klinik verlassen hatte, besuchte Herr U. einmal pro Woche eine Psychotherapie.

Aufgrund der Vorgeschichte mit seinem Onkel sieht sich Herr U. nicht in der Lage, wieder als Automobil-Assistent zu arbeiten. Dieser Entscheid wird zudem durch das Klinikgutachten bekräftigt. Deshalb veranlasste die IV eine berufliche Abklärung in Ihrer Institution, um herauszufinden, welche anderen Möglichkeiten der Arbeitsmarkt für ihn bietet. Dabei zeigte sich, dass eine Ausbildung zum Logistiker EBA mit dem Ziel einer Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt ohne Rente in Frage käme.

Seit neun Monaten arbeitet Herr U. bei Ihnen im Arbeitsbereich Logistik und absolviert die Ausbildung zum Logistiker EBA. Ihre Aufgabe als Arbeitsagog\*in besteht darin, gemeinsam mit Ihren drei Arbeitskolleg\*innen die 10 Lernenden (PrA & EBA) zu begleiten. Dies mit dem Ziel, die Lernenden bestmöglich auszubilden und sie auf den Übertritt in einen Partnerbetrieb im ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten. Die Lehrabschlussprüfung im eigenen Betrieb zu absolvieren, ist nicht angedacht, bei dringendem Bedarf aber möglich. Zusätzlich arbeiten noch 5 Klient\*innen an geschützten Arbeitsplätzen in Ihrer Abteilung. In Ihrem Bereich werden vielfältige Tätigkeiten, wie z. B. Spedition, Kommissionierung, Warenannahme, Lagerbewirtschaftung und Warentransport, ausgeübt.

Herr U. hat 8 Monate des ersten Ausbildungsjahres ohne fachliche Probleme gemeistert. Bezüglich seines Sozialverhaltens war es für ihn und mit ihm aber schwierig. Sie und seine Arbeitskolleg\*innen beschreiben ihn als zurückgezogenen Einzelgänger. Wird er angesprochen oder um Hilfe gefragt, kann er gut antworten oder helfen. Von sich aus geht er aber äusserst selten auf andere zu. Auch lehnt er es ab, von sich aus zu telefonieren.

Berufsprüfung für Arbeitsagogen / Arbeitsagoge 2021 PT2: Förderung der individuellen Entwicklung von begleiteten Menschen	Name, Vorname, Kandidat*innennummer	Seite 4 von 5
---	-------------------------------------	---------------

Das Konzept, das zweite Ausbildungsjahr im ersten Arbeitsmarkt zu absolvieren, war für Herrn U. sehr passend und wurde bei Ausbildungsbeginn mit dem IV-Vertreter so besprochen. Beim letzten Zwischengespräch, das Sie vor einem Monat mit Herrn U. führten, thematisierten Sie den Übertritt in den Partnerbetrieb. Damit Herr U. den neuen Betrieb und seine neuen Arbeitskolleg\*innen kennenlernen kann, ist geplant, dass er in den letzten 3 Monaten des ersten Jahres jeweils einen Tag dort arbeitet. Sie haben mit Herrn U. vereinbart, dass er Kontakt mit seinem neuen Vorgesetzten aufnimmt, um den Beginn der Einarbeitungszeit festzulegen.

Seit dem Zwischengespräch haben Sie beobachtet, dass sich Herrn U.s Verhalten und Arbeitsleistung verändert haben. Wenn Herr U. zur Arbeit erscheint, sagt er kaum noch «guten Morgen». An der gemeinsamen Tagesbesprechung nimmt er zwar teil, aber ohne sich zu beteiligen. Er spricht nur noch das Nötigste und dies auch nur nach Aufforderung. Zudem hat die Fehlerquote bei Arbeiten, die er bis anhin einwandfrei ausführte, zugenommen. Ihnen ist nicht entgangen, dass er noch nicht Kontakt mit dem neuen Arbeitgeber aufgenommen hat. Darüber hinaus vermuten Sie, dass Herr U. nicht mehr in die Gesprächstherapie geht.

Sie sind als Arbeitsagog\*in aufgefordert, die nächsten Schritte zu planen. Klären Sie ab, ob und mit welchen Massnahmen ein Wechsel in den ersten Arbeitsmarkt möglich und was dafür nötig ist. Ein erfolgreicher Ausbildungsabschluss steht dabei im Fokus. Erstellen Sie hierfür eine konkrete Handlungsplanung für die nächsten 3 Monate.

Berufsprüfung für Arbeitsagogen / Arbeitsagoge 2021 PT2: Förderung der individuellen Ent- wicklung von begleiteten Menschen	Name, Vorname, Kandidat*innennummer	Seite 5 von 5
--	-------------------------------------	---------------

## **Bewertungskriterien**

### **1. Teilaufgabe 1 (max. 15 Punkte)**

#### 1.1 Vollständigkeit und Struktur der Situationsanalyse

- Die geforderten Elemente der Situationsanalyse liegen vor (Vorgeschichte, Ressourcen, Lernfelder, Gesamtbild).

#### 1.2 Fachliche Qualität der Situationsanalyse

- Die aufgeführten Aspekte der Vorgeschichte sind für das Verständnis der Situation relevant.
- Die aufgeführten Ressourcen sind für den Arbeitskontext relevant.
- Die aufgeführten Lernfelder sind für den Arbeitskontext relevant.
- Das Gesamtbild fasst die für die Bearbeitung der Aufgabe relevanten Informationen verständlich zusammen.

### **2. Teilaufgabe 2 (max. 9 Punkte)**

#### 2.1 Vollständigkeit und Struktur der Zielvereinbarung

- Es sind verschiedene Zielebenen vorhanden. Pro Grobziel sind mindestens zwei Teilziele aufgeführt.

#### 2.2 Fachliche Qualität der Zielvereinbarung

- Die Zielformulierungen beziehen sich auf den Auftrag, das Konzept der Institution und auf wichtige Aspekte aus der Situationsanalyse.
- Die Grob- und Teilziele beschreiben verständlich, was angestrebt wird. Die Erreichung der Teilziele ist überprüfbar.

### **3. Teilaufgabe 3 (max. 15 Punkte)**

#### 3.1 Vollständigkeit/Struktur der Handlungsplanung

- Die geforderten Elemente der Handlungsplanung liegen vor (Massnahmen, Anspruchsgruppen, Terminplanung, Methoden und Mittel).
- Es sind mehrere Massnahmen vorgesehen.

#### 3.2 Fachliche Qualität der Handlungsplanung

- Die gewählten Massnahmen sind nachvollziehbar beschrieben und dienen der Erreichung der festgelegten Ziele.
- Die gewählten Methoden und Mittel sind fachlich korrekt angewendet.
- Die Terminplanung ist realistisch und auf die Massnahmen abgestimmt.

### **4. Teilaufgabe 4 (max. 6 Punkte)**

#### 4.1 Fachliche Qualität der Begründung

- Die Begründung für die Wahl der Ziele und das gewählte Vorgehen ist fachlich nachvollziehbar (dieses Kriterium wird doppelt gewichtet).